

Horchentaleracker (Obermättli)

Kategorie

Flurname (Wiese, teils mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Acker, der in Richtung des Weilers Hochental liegt», «Acker, der zum Weiler Horchental gehört (hat)».

Bemerkungen

Das Gebiet wird heute *Feistenmoos* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1255 (nördliches Teilstück).

Kartenausschnitte: 07_Bruggwis.

Belege

1875: Horchentaleracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 512]
Handänderungsprotokoll vom 04.11.1875.

1907: Horchentaleracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 512]
Handänderungsprotokoll vom 03.05.1907.

1909: Horchentaleracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 512]
Handänderungsprotokoll vom 30.07.1909.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Acker, der in Richtung des Weilers Hochental liegt», «Acker, der zum Weiler Horchental gehört (hat)».

Horchentaleracker ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Horchental.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung mit einem Bestimmungswort.

Wegen der früher weiten Verbreitung von Ackerland in unserem Raum sind die acker-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall bezieht sich das Bestimmungswort auf die Lage der Parzelle. Aus der Perspektive des Bewirtschafters (Mathis im Dorf) lag der *Horchentaleracker* in Richtung des Hofes *Horchental*.